

Hundeortungsgerät Sportdog Tek 2.0

Als Hundeführerin bin ich sehr viel mit meinem Hund auf Jagden unterwegs. Dabei stellen sich mir immer wieder dieselben Fragen: wo ist mein Hund, was macht er und wie geht es ihm? Gelegen kam mir da das Testgerät von Sportdog Tek 2.0.

➤ Der Einstieg in die Gerätebedienung ist einfach, bei Bedarf wird man von einem Einrichtungsassistenten durch die Grundeinstellungen des Gerätes geführt, danach ist das Gerät

in der Grundfunktion »Ortung eines Hundes« gut nutzbar. Alles andere muss man sich dann allerdings ein wenig mühselig erarbeiten, die Gebrauchsanleitung ist mit 66 Seiten sehr um-





Knallrote Halsung aus Kunststoff mit GPS-Sender und flexibler Antenne

fangreich. Man muss ein bisschen Geduld und Zeit investieren, bis man sich in den Umgang mit diesem Gerät eingefunden hat und mit allen Funktionen zurechtkommt. Wer daran Interesse hat, kann die Gebrauchsanleitung vorab komplett im Internet studieren, diese ist z. B. unter www.frankonia.de zu finden.

Meine Erfahrungen

Prinzipiell ist dieses ein gutes, sehr umfangreiches Gerät, die reine Ortung klappt super. Gut geeignet ist dieses Gerät, wenn man mehrere Hunde oder auch Jäger erfassen möchte. Es lassen bis zu insgesamt 100 Hunde, Halsbänder und Jäger programmieren, davon darstellen lassen sich wegen der zur Verfügung stehenden Farben 21. Außerdem lassen sich insgesamt bis zu 1000 Wegepunkte speichern. Wenn es einem

jedoch nur auf die reine Ortung seines Hundes ankommt, dann ist dieses Gerät fast ein wenig zu umfangreich ausgelegt.

Mit der Kapazität des Akkus für das Handgerät war ich zufrieden, im Testbetrieb hielt er 14 Stunden. Der Akku des Halsbandsenders hielt mit 25 Stunden nochmal deutlich länger.

Der Knopf für das Ein- und Ausschalten des Handgerätes liegt gut geschützt gegen versehentliches Schalten oben zwischen den Antennen. Da er jedoch recht klein ist, lässt er sich mit größeren Fingern oder gar mit Handschuhen nur schwer betätigen. Beim Ausschalten hängt sich das Gerät des Öffneren auf. Man muss dann jedes Mal den Akku komplett

heraus nehmen. Dies ist jedoch einfach zu bewerkstelligen.

Gut zu bewerten ist bei diesem Gerät die Reichweite. In hügeligem und teilweise bewaldeten Gelände war die Ortung regelmäßig bis 13 km Entfernung möglich.

Da es sich prinzipiell um ein gutes, sehr umfangreiches Gerät, mit funktionierender Or-

tung handelt, werde ich es bei den anstehenden Drückjagden weiter testen und in einer der nächsten Ausgaben sicherlich darüber berichten.

Unsere Autorin

Petra Heise, als Hundeführerin KLM ist sie pro Jahr auf etwa 50 Drückjagden.

Gerätebeschreibung Sportdog TEK – 2.0 (Herstellerangaben)

Bestandteile

Sportdog TEK-2.0 Hundeortungsgerät/Handgerät, GPS-Sender mit rotem Halsband, Ausrüstungstasche, Ladestation, Adapter, USB-Kabel, Schnellstartanleitung, Handschlaufe.

Funktionsbeschreibung

TEK 2.0 GPS Ortungssystem mit integrierter Kartenfunktion. Zeigt Position und Bewegungstempo von bis zu 21 Hunden auf eine Entfernung von bis zu 11 km an. Informiert den Benutzer, wenn der Hund vorsteht oder aufbaumendes Wild anzeigt.

GPS-Halsband: Empfängt Ortsangaben von GPS- und GLONASS-Konstellationen und überträgt aktualisierte Ortsdaten an das Handgerät. Über die Update-Frequenz kann eingestellt werden, wie oft das Halsband GPS-Updates an das Handgerät sendet. Wahlmöglichkeit besteht zwischen 3, 5, 10 oder 30 Sekunden oder 2 Minuten. Bis zu einer Tiefe von 7,6 m wasserdicht.

Das Handgerät erfasst seinen Standort über eine integrierte GPS-Antenne und empfängt und zeigt Orts-Updates aus dem GPS-Senderhalsband an. Bis zu einer Tiefe von 1,5 m wasserdicht.

Einrichtungs-Assistent: Nach Bedarf führt ein Assistent durch die Einstellungen des Gerätes.

Kartendaten: Das Handgerät ist mit einer Weltkarte und einer topografischen Karte (Deutschland) mit einem Maßstab von 1:120 000 vorgeladen.

Darstellung: Jeder geortete Hund wird durch ein Symbol in der Farbe dargestellt, die für ihn festgelegt wurde (Halsbandfarbe). Die Laufstrecke des jeweiligen Hundes wird ebenfalls in dieser Farbe dargestellt. Wenn sich ein Hund in einem Meldestatus befindet – Hund steht vor, Hund am Baum oder Hund steht still – ändert sich das Anzeige-Symbol entsprechend. Wenn das Handgerät nicht mit dem Halsband eines georteten Hundes kommunizieren kann, ändert sich das Pfeilsymbol des Hundes zu einem innen hohlen Pfeil. Das Symbol wird erst wieder aktualisiert, wenn die Kommunikation wieder hergestellt ist.

Tipp der Redaktion: In der ansonsten recht gut verständlichen Gebrauchsanleitung werden häufiger die Worte »Brotkrümel« oder »Brotkrümelpfad« verwendet, gemeint ist damit die »Laufstrecke« des Hundes oder Jägers.